



CPRO



CIP GROUP

REFERENZ-STORY

Von Fernost direkt ans Band – Supply-Chain-Lösungen für elektronische Bauteile



„Mit den erfahrenen Beratern der CPRO erhielten wir die professionelle Unterstützung, die man sich für eine so komplexe Aufgabe wünscht. Insbesondere die kurzfristig skalierbare Verfügbarkeit von Schlüsselressourcen wussten wir sehr zu schätzen.“

DIMITRIOS BACHADAKIS

CEO
CIP GROUP



Der Hintergrund

Um den gestiegenen Anforderungen durch ein dynamisches Unternehmensumfeld gerecht werden zu können, suchte die Geschäftsleitung der CIP Group eine integrierte ERP-Lösung. Diese sollte nicht nur die Buchungsprozesse im hohen Volumen abteilungsübergreifend abbilden, sondern auch leicht skalierbar mit dem Unternehmen wachsen können. Die manuelle Bearbeitung war zu zeitaufwändig und zusätzlich durch viele Medienbrüche fragmentiert.



Lösungen im Überblick

Unternehmen

CIP Group

Branche

Supply Chain, Dienstleistungen

Anforderungen

- » Implementierung einer integrierten End-to-end ERP Software mit SAP HANA-Datenbanktechnologie, abgestimmt auf Kunden- und Lieferantenbedürfnisse
- » Ablösung von Microsoft Dynamics
- » Entwicklung hochautomatisierter Lösungen zur Effizienzsteigerung
- » Komplexes Berichtswesen

Vorteile

- » Effizientes Systemhandling
- » Hohe Transparenz von Kunde zu Lieferant bis auf Chargenebene
- » Sicherheit über alle Prozessschritte
- » Automatisierung der Supply Chain Prozesse
- » Nachhaltige Reduzierung der Prozesskosten
- » Transparentes Monitoring der Waren

Projektdaten

- » Laufzeit: 9 Monate Konzeptionierung / Prototyping – 12 Monate Implementierung
- » Projektleitung CPRO: Frank Scholdan



Die Lösung

Die Wahl fiel auf die Implementierung einer integrierten End-to-end ERP-Software von SAP mit Prozessautomatisierung zur Effizienzsteigerung und Chargenverwaltung, die gemeinsam mit dem SAP-Beratungshaus CPRO als Implementierungspartner eingeführt werden sollte.

Die CPRO arbeitete in allen Projektphasen eng mit der CIP Group zusammen, um eine gleichberechtigte Partnerschaft zu bilden. Diese war für die Implementierung und den Gesamterfolg entscheidend. Zudem war sicherzustellen, dass die Ziele on-time und on-budget erreicht und alle Prozesse nach Kundenwunsch umgesetzt werden.



Der Projekterfolg

Eine wichtige Anforderung des Projektes war es, innerhalb der bestehenden Unternehmenskultur zu arbeiten und auf die Bedürfnisse der Teams einzugehen. Die komplexe Datenstruktur wurde vereinheitlicht sowie ein hoher Automatisierungsgrad der Prozesse erreicht. Das neue System gibt der CIP Group die Möglichkeit, flexibel zu skalieren und neue Lösungen zu ihrer Plattform hinzuzufügen, während das Unternehmen weiterwächst.

Laut Frank Scholdan, Projektleiter der CPRO, brachte das Projekt einige Besonderheiten mit sich: „Der Aufbau eines voll integrierten Streckenprozesses mit „Goods in Transit“-Überwachung, ließ sich mit SAP nativ nicht darstellen, sodass wir hierfür eine eigene Lösung programmieren mussten. Durch unsere langjährige Erfahrung und unsere kompetenten Entwickler konnten wir aber auch diese Herausforderung meistern.“